

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu predigen dy bus. Vñ wie er petru. andream iacobu vñ iohannem beruffet. vnd vil krancker gesund machet.

DA ward ihesus gefürt von dem geyst in die wüst. daz er wurd versücht von dē tewfel. vnd da er het geuastet viertzig tag vnd viertzig nacht. darnach hungert in. Vñ der versücher nahmet sich. vñ sprach zu im. Bistu d sun gots. so sprich dz dise steyn werde brot. Er antwort vñ sprach. Es ist geschriben. der mensch lebt nicht allein i dem brot. aber in allem wort dz do außgeet von dem mund gottes. Da nam in der tewfel in die heyligen stat. vñ stelt in auff die höhe des tempels. vñ sprach zu im. Bistu der sun gots. so laß dich hinab. Wan es ist geschriben. dz er hat gebotten seinen engeln von dir. vñ sie werden dich heben in den henden. dz du villeycht deine fuf ich belaydigest an eim steyn. Vñ ihesus sprach anderwayd zu im. Es ist geschriben. Nit versüch deinen herzen got. Aber nam in der tewfel gar auff einen hohen berg. vnd zeyget im alle reich der welt. vñ ir glori. vñ sprach zu im. Alle dise ding gib ich dir. ob du widerfelst vñ anbetest mich. Da sprach ihesus zu im. Gee sathanas. wan es ist geschriben. deinen herre got solt du anbetten. vñ dem allein dienen. Da lyef in d tewfel. vñ seht dy engel nahenten sich. vñ anbetten in. Vñ da ihesus hört. dz iohannes was geantwurtet. er schyed ab in galilea. vnd lyef die stat nazareth. er kam vnd wonet in capharnaum maritima. In den enden zabulon vnd neptalim dz erfüllt wurd das gesagt ist durch ysaiā den weyssagen. Du erde zabulon. vñ du erde neptalim ein weg des meers ienhalb des iordans galilee der heyden. das volck. dz do gieng in d vinsternuß. hat gesehen ein groß liecht. Vnd den. die da sassen i der gegēt des schattē des todes ein liecht ist i aufgangē. Darnach ihesus fieng an zu predigen vñ zu sagen. Wurcket bus. wan dz reich der hymel wirt sich nehen. Vñ da ihesus gieng bey dē meere galilee. er sah zwen brüder symonē. der da ist geheissen petrus. vnd andream seine bruder lassende dy netz in dz meere. wan sie waren vischer. Vnd er sprach zu im. Komt nach mir. vñ ich mach euch werde vischer der menschen. vñ zehand lyessen sie die netz. vñ nachuolten im. vnd er fürgieng von dannē. vnd sah zwen ander brüder iacobu zebedei. vñ iohā

nem seine bruder. in dem schiff mit zebedeo ire vater. widermachend ire netz. vñ er vodert sy. vñ zehand lyessen sie die netz. vñ dē vater. vñ nachuolgtē im. Vñ ihesus umbgieng alles galileas lerend in iren synagogen. vñ predigt das euangelium des reichs. vnd machet gesund alle blödigkeyt vñ siechtumb in dem volck. Vñ sein gerühde gieng auß in alles syria. vnd sie brachten im alle dy do hettē dz vbel mit manigerley siechtumb. vnd dy do waren begriffen mit peyn. vnd die da hetten die tewfel. vñ die monsfüchtige vñ die lamsüchtigen. vñ er haylet sy. vnd vil schare folgten im nach von galilea. vnd von decapoli. vñ von iherusalem. vñ von iudea. vñ von den enden ienhalb des iordans.

Das. V. Capitel. wie chri

stus dy acht seligkeyt erzelet. Vnd darnach vil schöner lere. gepot vnd verbot tett. als von der gleychsner gerechtigkeit. vō tödten. zorn. opfferung. eebbruch. von abschneydung ergerlicher glider. vom ayd. von gedult. vñ liebhabung der veynd.

UND da ihesus sah die scharen. da gieng er auff einen berg. vñ da er waz gefessen. sein iungern genahenten sich zu im. vñ er tett auff seine mund. vñ leret sie. sagend. Selig sind dy armen in dem geyst. wan dz reich d hymel ist ir. Selig sind dy senffmütigē. wan sy werde besitzē dy erde. Selig sind dy do klagen. wan sie werden getröstet. Selig sind die da hüngert vñ dürst dy gerechtigkeit. wan sy werde gesatet. Selig sind dy barmhertzigē. Wan sie eruolgen die barmhertzigkeit. Selig sind dy reynes hertze. wan sy werde got sehen. Selig sind dy fridsamen. wan sy werden gehayssen die sūn gots. Selig sind die do durchachtung leyde vmb dy gerechtigkeit. wan dz reich der hymel ist ir. Ir werdt selig. so euch die menschen fluchen. vnd euch durchachten vñ alles vbel wider euch sagen lyegend vmb mich. Frewet euch vnd frolocket. wann ewer lon ist groß in den hymeln. Wan also haben sy durchachtet dy weyssagen die vor euch warē. Ir seyt ein saltz der erden. vnd ob das saltz verschwindet i dē es wirt gesaltzē. so ist es füran zu nichten nütz. nur das es werd aufgeworffen. vnd werd vertreten von den menschen. Ir seyt ein liecht der welt. Die stat mag nit sein verborgen